

1929



S 35

THONET

Design Marcel Breuer





Marcel Breuer, 1902 - 1981. Geboren im ungarischen Pécs. 1920 bis 1924 studierte er am Staatlichen Bauhaus Weimar. Nach einem kurzen Aufenthalt in Paris übernahm er von 1925 bis 1928 die Leitung der Tischlereiwerkstatt am Bauhaus, das inzwischen nach Dessau umgezogen war. In dieser Zeit war er stark vom Konstruktivismus und De Stijl geprägt und entwickelte einige wegweisende Möbelentwürfe aus Stahlrohr. 1928 ging Breuer nach Berlin und widmete sich vorwiegend dem Bereich Innenarchitektur. Ab 1932 arbeitete er in der Schweiz an mehreren Möbelentwürfen aus Aluminium. 1935 zog Breuer nach London und war dort als Architekt tätig. 1937 erhielt er eine Professur für Architektur an der Harvard Universität in Cambridge, Massachusetts/USA, und eröffnete dort später gemeinsam mit Walter Gropius ein Architekturbüro. 1946 gründete Breuer sein eigenes Studio in New York und realisierte zahlreiche Entwürfe in Europa und in den USA. Er gilt als einer der bedeutendsten Architekten und Gestalter der Moderne.

S 35 – eine doppelte Feder ng schafft besonderen Komfort. Der komfortable Klubsessel wurde erstmals 1930 im Pariser Grand Palais als ein Beitrag des Deutschen Werkbundes vorgestellt. Breuer selbst hatte, gemeinsam mit Walter Gropius und Herbert Bayer, diese Premiere zeitgenössischer deutscher Möbelproduktion in Frankreich ausgerichtet. Mit seinem B 35 (damalige Bezeichnung) war es Marcel Breuer gelungen, alle Funktionen eines freischwingenden Stahlrohrsessels in der Konstruktion einer einzigen durchgehenden Linie aufzunehmen.



Dadurch entstand eine Dopplung des Freischwinger-Effekts, denn die unabhängig vom Sitz federnden Armlehnen balancieren das Schwingen des nach hinten auskragenden Sitz- und Rückengestells aus.

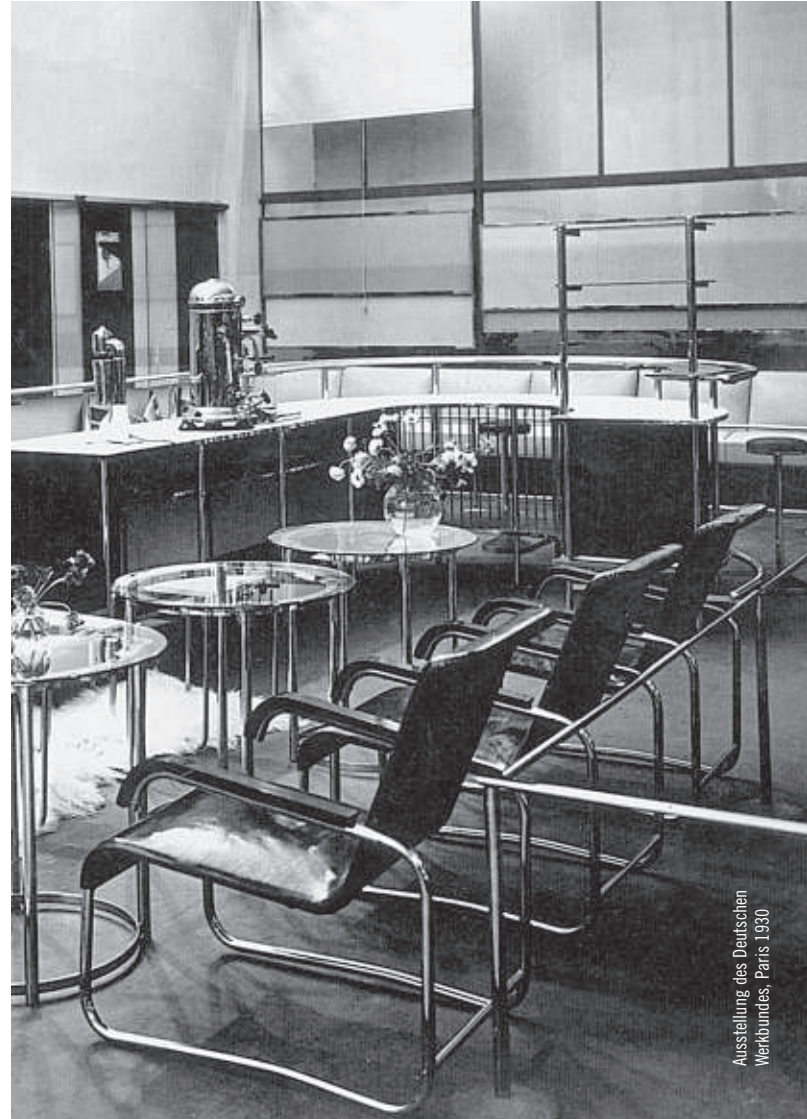


Marcel Breuer und das Unternehmen Thonet. Im Jahr 1925 hatte Marcel Breuer begonnen, erste Möbelexperimente mit kalt gebogenem Stahlrohr durchzuführen. Dabei nutzte er häufig das Prinzip des hinterbeinlosen Kragstuhls, das unter dem Begriff "Freischwinger" populär wurde und auf einen Entwurf des holländischen Architekten Mart Stam zurückgeht.

1926/27 gründete Breuer mit Kálmán Lengyel in Berlin die Firma Standard Möbel, die vor allem Stahlrohrmöbel produzierte. 1929 erwarb Thonet dieses Unternehmen und damit auch die Rechte an den Entwürfen von Marcel Breuer. Danach entwickelte Breuer weitere Stahlrohrmöbel für Thonet.



Bereits der Katalog von 1930 enthielt viele seiner Modelle. Sie gelten heute als Klassiker und finden sich in den wichtigsten Design-Sammlungen weltweit.

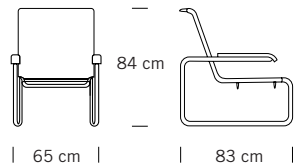


S 35 – seit 1930 im Thonet Programm. Bereits seit über 70 Jahren produziert Thonet das Modell in Serie. Die Ur-Version des S 35 bzw. B 35 hatte eine Be-
spannung aus Eisengarn und Armauflagen aus Holz. Bald aber gab es auch Versionen in Leder und gepolsterte Varianten.

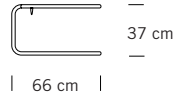
Heute fertigt Thonet diesen Klassiker mit Bezügen aus Korbgeflecht und eine Re-Edition mit Kuhfell.
Das Gestell besteht aus verchromtem Stahlrohr.



S 35



S 35 u



THONET

Gebrüder Thonet Gmbu

Michael-Thonet-Strasse 1

D-35066 Frankenberg

Telefon +49 - 64 51 - 508 - 119

Telefax +49 - 64 51 - 508 - 128

info@thonet.de

www.thonet.de